

hizen, den GOTT über alles zu lieben, der sich um unsre leibliche, geistliche und ewige Glückseligkeit so unendlich verdient gemacht hat. Ja, liebeichster Erlöser, du Brunnquell aller Liebe, die unsre Seelen mit GOTT verbindet, auffer dir, soll mir auf Erden nichts sonst liebers werden. Nur dieses soll hinfort allein, o JESU, meine Sorge seyn, daß ich dich herzlich liebe, daß ich in dem, was dir gefällt, und mir dein klares Wort vermeldt, aus Liebe mich stets übe. Seegne hierzu auch gegenwärtige Stunde, daß durch diese Betrachtung nur deine Liebe in unsre Herzen ausgegossen werde durch den heiligen Geist. Wir beten darum ꝛ. ꝛ.

Lect. Evang. Joh. IV. v. 47 = 54.

Und es war ein Königischer, des Sohn lag krank zu Capernaum. Dieser hörete, daß JESUS kam aus Judäa in Galiläam, und ging hin zu ihm, und bat ihn, daß er hinab käme, und hülfte seinem Sohne, denn er war todtkrank. Und JESUS sprach zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder sehet, so gläubet ihr nicht. Der Königische sprach zu ihm: Herr, komm hinab, ehe denn mein Kind stirbt. JESUS spricht zu ihm: Gehe hin, dein Sohn lebet. Der Mensch gläubete dem Worte, das JESUS zu ihm sagte, und ging hin. Und indem er hinab ging, begegneten ihm seine Knechte, und sprachen: Dein Kind lebet. Da forschete er von ihnen die Stunde, in welcher es besser mit ihm worden war. Und sie sprachen zu ihm: Gestern um die siebende Stunde verließ ihn das Fieber. Da merckete der Vater, daß es um die Stunde wäre, in welcher JESUS zu ihm gesagt hatte: dein Sohn lebet, und er gläubete mit seinem ganzen Hause. Das ist nun das andere Zeichen, das JESUS that, da er aus Judäa in Galiläam kam.

Geliebten Freunde! Die liebeichste Vorsicht Gottes, die nur auf unser Wohl bedacht ist, gehet denen von ihm abtrünnigen Seelen der Menschen mit recht unermüdeter Liebe nach, sie zu gewinnen, und sich in lauterer

terer